

## ➤ Bewerberrekord an der Europa-Universität Viadrina



Neues Schmuckstück in der Frankfurter Innenstadt: Pünktlich zum Semesterstart wurde der neue Campus zwischen dem Auditorium Maximum und dem Universitäts-Hauptgebäude (links) fertiggestellt.

Über 4.550 Bewerbungen gingen auf die rund 1.200 Studienplätze ein, die die Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) im Semester 2010/2011 anbietet. Die drei Fakultäten Wirtschafts-, Rechts- und Kulturwissenschaften punkten mit innovativen und internationalen Bachelor- und Masterstudiengängen sowie einem guten Betreuungsverhältnis. Die Viadrina ist in Brandenburg auch Spitzenreiterin bei der Internationalität: Sie pflegt enge Kooperationen mit ca. 200 Hochschulen im Ausland, die jährlich etwa 400 Studierenden einen Auslandsaufenthalt ermöglichen. [www.euv-frankfurt-o.de](http://www.euv-frankfurt-o.de)

## ➤ Kleist im Rampenlicht



Mit einem Festakt ist im März 2011 in Frankfurt (Oder) das bundesweite Kleist-Jahr eröffnet worden. Zu seinem 200. Todestag wird der Dichter Heinrich von Kleist (1777-1811) in den kommenden Monaten mit Ausstellungen, Theateraufführungen und Lesungen geehrt. Die Feierlichkeiten starteten unter dem Motto „Ein Haus für Kleist“ mit dem ersten Spatenstich für einen rund 5,4 Millionen Euro teuren Anbau des Frankfurter Kleist-Museums. [www.heinrich-von-kleist.org](http://www.heinrich-von-kleist.org)



**WACHSTUMSKERN  
FRANKFURT (ODER)  
EISENHÜTTENSTADT**

# Wachstumskern-News 2011



## Topbedingungen für Wirtschaft & Familie

Unternehmen, Mitarbeiter und ihre Familien erwarten im Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt eine moderne, attraktive Region mit großem Zukunftspotenzial:

- Voll erschlossene Gewerbeflächen auch für Großprojekte
- Preise im Industriegebiet ab 10 Euro/m<sup>2</sup>
- Mehrfach redundante Stromversorgung über 380 kV, 110 kV bzw. 20 kV
- Hoch- und Mitteldruck-Gasleitungen (84 bar bzw. 4 bar)
- Leistungsfähige Wasserversorgung und Abwasserentsorgung (installierte Kapazität ca. 500–750 m<sup>3</sup>/h)
- Frankfurt (Oder) mit direktem Autobahnanschluss und Schienenanbindung über ein KV-Terminal, Hafenananschluss in Eisenhüttenstadt
- Gewerbesteuerhebesatz: 340 % bis 350 %
- Ziel-1-Gebiet der EU: 30 % bis 50 % Zuschüsse zu den förderfähigen Kosten
- Kreditbürgschaften und Zuschüsse zu F&E-Projekten möglich
- Etablierte Bildungseinrichtungen (Europa-Universität Viadrina, Oberstufenzentrum, bbw, Deutsche Angestellten Akademie, Gauß-Gymnasium u. a.)
- Ausgeprägte Kompetenznetzwerke aus Wirtschaft und Forschung
- Nachgewiesene Familienfreundlichkeit, dichtes Netz an Kindertagesstätten
- Umfangreiche Kultur- & Freizeitangebote (Kleist-Forum, Brandenburgisches Staatsorchester, Friedrich-Wolf-Theater, Kabarett, Messe-Events)
- Wald- und Seenreichtum, dichtes Rad- und Wasserwegenetz
- Hauptstadt Berlin per Regionalexpress alle 30 Minuten erreichbar

Wünschen Sie weitere Informationen?

Das Investor Center Ostbrandenburg berät Sie zu allen Ansiedlungsfragen im RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt. Kostenfrei, professionell und streng vertraulich.

### Kontakt:

Investor Center Ostbrandenburg GmbH  
Im Technologiepark 1  
15236 Frankfurt (Oder)  
Telefon: +49 335 557 1300  
Fax: +49 335 557 1310  
[info@icob.de](mailto:info@icob.de), [www.icob.de](http://www.icob.de)

## ➤ First Solar verdoppelt Produktion in Frankfurt (Oder)



Burkhard von Westerholt, First-Solar-Werksleiter, Ralf Christoffers, Wirtschaftsminister des Landes Brandenburg, Dr. Martin Wilke, Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt (Oder) und Matthias Platzeck, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, auf dem diesjährigen Richtfest für das zweite Werk in Frankfurt (Oder) (v. l.).



Aktuelle Luftaufnahme von der First Solar-Baustelle mit der neuen Fabrik im Vordergrund: Der Ausbau des Standortes Frankfurt (Oder) ist Teil der weltweiten Strategie von First Solar, die Produktionskapazität bis 2012 auf mehr als 2,7 GW auszubauen.



First Solar, der weltweit größte Hersteller von Dünnschicht-Solarmodulen, verdoppelt seine Kapazität in Deutschland. Am 16. Februar 2011 feierte das US-Unternehmen Richtfest für sein zweites Werk in Frankfurt (Oder). Die neuen Produktionsanlagen sollen im 3. Quartal 2011 den Betrieb aufnehmen. Auf einer Fläche von knapp 50.000 m<sup>2</sup> werden sie jährlich Solarmodule mit einer Gesamtleistung von mehr als 238 MW liefern. Damit verdoppelt First Solar seine Produktion in Deutschland auf insgesamt 477 MW. Mit

der Inbetriebnahme des zweiten Werkes in Frankfurt (Oder) steigt die Mitarbeiterzahl auf über 1100. Der Solarhersteller ist inzwischen ein wichtiger und beliebter Arbeitgeber im Regionalen Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt. Das zeigt sich auch in der erneuten Auszeichnung des Great Place to Work Institute. First Solar wurde 2011 bereits zum zweiten Mal in Folge als einer der besten 100 Arbeitgeber Deutschlands ausgezeichnet und bleibt in den neuen Bundesländern damit weiterhin das einzige produzierende Unternehmen mit diesem Prädikat.

[www.firstsolar.com](http://www.firstsolar.com)

## ➤ Yamaichi expandiert

Yamaichi Electronics wächst am Standort Frankfurt (Oder) mit Aufträgen aus der Solarindustrie schneller als geplant. Für die Massenfertigung von Komponenten der neuen Y-SOL-Serie wurde die Fertigungsstrecke jetzt deutlich erweitert. Hergestellt werden in Frankfurt (Oder) sowohl Anschlussdosen für Silizium- und Dünnschichtmodule als auch Steckverbinder und Kabel für Solarmodule mit hohen Schutzklassen. Die Zahl der Mitarbeiter stieg inzwischen auf über 200.

[www.yamaichi.de](http://www.yamaichi.de)

## ➤ Neuer Chef bei AMEH



ArcelorMittal hat am 4. Mai 2011 den Franzosen Matthieu Jehl (Foto) als Vorsitzenden der Geschäftsführung der ArcelorMittal Eisenhüttenstadt GmbH (AMEH) bestellt. Er übernimmt die Funktion von Thorsten Brand, der nun eine Leitungsaufgabe bei ArcelorMittal Long Carbon Europe in Luxemburg ausübt.

[www.arcelormittal-ehst.com](http://www.arcelormittal-ehst.com)

Herausgeber: RWK Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt

Stadt Frankfurt (Oder)  
Der Oberbürgermeister  
Marktplatz 1  
15230 Frankfurt (Oder)  
[www.frankfurt-oder.de](http://www.frankfurt-oder.de)

Stadt Eisenhüttenstadt  
Die Bürgermeisterin  
Zentraler Platz 1  
15890 Eisenhüttenstadt  
[www.eisenhuettenstadt.de](http://www.eisenhuettenstadt.de)

Fotos/Grafiken:

ArcelorMittal, Conergy AG,  
First Solar/Mausolf, Fotolia, IHP,  
Investor Center Ostbrandenburg  
GmbH, Kuhnert Medien, Odersun  
AG/Mausolf

Gestaltung: [www.kuhnertmedien.de](http://www.kuhnertmedien.de)



## > Wellpappenrohrpapierfabrik in Eisenhüttenstadt mit neuem Weltrekord



Die Papierfabrik in Eisenhüttenstadt hat seit ihrer Inbetriebnahme im März 2010 bereits den dritten Geschwindigkeitsweltrekord aufgestellt. Die Papiermaschine produzierte nach Angaben der Progroup AG 30 Stunden lang mit einer Geschwindigkeit von 1650 Metern pro Minute. Bei voller Produktionskapazität, die das Unternehmen planmäßig im Jahr 2011 erreichen möchte, sollen jährlich etwa 650 000 Tonnen Wellpappenrohrpapier hergestellt werden.

① [www.progroup.de](http://www.progroup.de)

## > Fraunhofer erwägt Außenstelle in Frankfurt (Oder)



In der Solarindustrie nehmen Verfahren zur Materialprüfung, Zertifizierung und Qualitätssicherung einen immer wichtigeren Stellenwert ein. Für die Conergy AG, die in Frankfurt (Oder) eine Solarfabrik betreibt, ist das Fraunhofer Institut schon heute einer der wichtigsten Forschungspartner im Bereich Siliziumtechnologie.

Das Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme (ISE) Freiburg/Brsg. prüft den Aufbau einer Projektgruppe in der Solarstadt Frankfurt (Oder). Dazu wurde in Frankfurt (Oder) ein erstes Büro eröffnet. Vor Ort sollen mögliche Forschungsthemen identifiziert und Projekte vorbereitet werden. Später könnte daraus eine

ISE-Außenstelle mit ca. 40 Mitarbeitern entstehen. Die ansässigen Solarunternehmen First Solar, Conergy und Odersun begrüßen die Pläne des ISE. So könnte die Solarstadt neben der bedeutenden Rolle als Produktionsstandort für Solarmodule auch ein Zentrum für solare Forschung und Entwicklung mit weitreichenden Synergien werden. Das Fraunhofer ISE ist mit über 1000 Mitarbeitern das größte Solarforschungsinstitut Europas. Die Arbeit reicht von der Erforschung der naturwissenschaftlich-technischen Grundlagen der Solarenergienutzung über die Entwicklung von Prototypen bis hin zur Ausführung von Demonstrationsanlagen. Das Institut plant, berät und stellt Know-how sowie technische Ausrüstung für Dienstleistungen zur Verfügung.

① Dr. Markus Rinio, Tel. +49 209 1553912, [markus.rinio@ise.fraunhofer.de](mailto:markus.rinio@ise.fraunhofer.de)

## > Getgoods bester Online-Handyshop Deutschlands



Die HTM GmbH – nominiert für den „Oskar-Patzelt-Mittelstandspreis für innovativen Mittelstand 2011“ – prognostiziert für 2011 eine jährliche Versendung von 1,6 Millionen Paketen. Am Frankfurter Standort befindet sich gebündelt der Einkauf, Vertrieb, die Logistikastraße mit Pickern sowie das Kunden-Callcenter.

Der beste deutsche Online-Handy-Shop des Jahres 2010 kommt laut einer Umfrage des Nachrichtenmagazins n-tv aus Frankfurt (Oder). Die HTM GmbH betreibt acht Internetshops mit einer umfangreichen Produktpalette, darunter [www.getgoods.de](http://www.getgoods.de) und [www.handyshop.de](http://www.handyshop.de). HTM hat die meisten Produkte am Lager, was die Lieferzeit extrem verkürzt und von den Kunden honoriert wird. Die Jahresumsatzprognose für 2011 liegt zwischen 250 und 300 Mio. Euro. Innerhalb von drei Jahren stieg die Mitarbeiterzahl von 4 auf 94. ① [www.htm-gmbh.com](http://www.htm-gmbh.com)

## > Solartestpark in Betrieb



2.555 Module auf 200 Tischen mit einer Gesamtleistung von 300 kWp wurden auf dem Frankfurter Drachenberg installiert. Der Solartestpark der DSW wurde 2009 vom Bund als „Ort der Ideen“ ausgezeichnet.

Die Deutschen Solar Werke haben ihre Testplattform in Frankfurt (Oder) mit 15 Herstellern modernster Solartechnologien aus den Bereichen Modulbau, Wechselrichter und Unterkonstruktion ausgebaut. Mit den vergleichenden Tests können die beteiligten Unternehmen ihre Produkte weiter verbessern. ① [www.dsw-solar.com](http://www.dsw-solar.com)

## > Offener Arbeitsmarkt

Seit dem 1. Mai 2011 ist der deutsche Arbeitsmarkt auch für Bürger aus den acht osteuropäischen Ländern offen, die 2004 der EU beigetreten sind. Für eine Beschäftigung in Deutschland brauchen z. B. polnische Bürger künftig keine Arbeitserlaubnis mehr. Unternehmen in der deutsch-polnischen Grenzregion bietet sich dadurch die Chance, bei dem allgemein zunehmenden Fachkräftemangel in Deutschland, freie Stellen auch mit Fachkräften aus benachbarten EU-Staaten zu besetzen.

① [www.bmas.de/portal/51614](http://www.bmas.de/portal/51614)

## > KV-Terminal auf Kurs: Neue Relationen geplant



Aufgrund stark wachsender Umschläge wird das Terminal für Kombinierte Verkehre (KV) Frankfurt (Oder) derzeit dynamisch ausgebaut und zusätzliche Relationsangebote vorbereitet. Neben neuen Gleisanbindungen wird eine Kranbahn installiert und mit einer neuen Trasse die Anbindung an die B112 optimiert. Künftig sollen die bestehenden Ost-West-Relationen bis Moskau und die Nord-Süd-Relationen bis an die Mittelmeerhäfen Trieste/Koper erweitert werden. ① [www.ettc.de](http://www.ettc.de)

## > IHP und TU Berlin erforschen neue Chiptechnologie



Spitzenforscher auf dem Gebiet der optischen Chips: Professor Kazumi Wada aus Tokio lässt sich von Professor Bernd Tillack und Jens Katzer die Arbeit in den IHP-Laboren erläutern. (v. r.)

Wissenschaftler des Leibniz-Institutes für innovative Mikroelektronik (IHP) aus Frankfurt (Oder) und der Technischen Universität Berlin arbeiten gemeinsam an einer bahnbrechenden Technologie. Zur Entwicklung von Chips auf Siliziumbasis, die neben herkömmlichen elektronischen Signalen auch Lichtsignale verarbeiten

können, wurde im vergangenen Jahr ein gemeinsames Labor „Joint Lab Silicon Photonics“ gegründet. Die sogenannten photonischen Chips gelten in der Fachwelt als Revolution in der Mikroelektronik. Sie können enorme Datenmengen in wesentlich kürzeren Zeiten verarbeiten. Darüber hinaus verbrauchen sie weniger Energie und heizen sich weniger stark auf. Professor Bernd Tillack (IHP) sieht in der neuen Technologie auch Chancen für die regionale Wirtschaft. Das IHP will bei den optischen Chips mit Firmen kooperieren, die die Erkenntnisse aus der Forschung für eigene Innovationen nutzen möchten, z. B. um im IHP Prototypen oder kleine Vorserien produzieren zu lassen.

① [www.ihp-microelectronics.com](http://www.ihp-microelectronics.com)

## > Odersun AG kooperiert mit Fassadenhersteller

Die Frankfurter Odersun AG und Lithodecor, Hersteller von Fassadensystemen, kooperieren im Bereich Solarfassaden. Im Zentrum der Zusammenarbeit steht das Airtec Photovoltaik System von Lithodecor mit maßgefertigten CIS-Solarmodulen der Odersun AG. Airtec Fassaden sind damit neben Ausführungen beispielsweise in Naturstein oder Glas auch mit multifunktionalen Fassadenkomponenten aus Photovoltaik verfügbar. Dies ermöglicht auch individuelle Maßanfertigungen entsprechend der Kundenwünsche.

① [www.odersun.com](http://www.odersun.com)



Die Odersun AG entwickelt und produziert flexible, siliziumfreie Solarprodukte unter Verwendung einer weltweit patentierten und geschützten Dünnschichttechnologie auf Kupferbandbasis. Das ermöglicht die Produktion von Solarzellen in nahezu jeder Größe, Leistung und Form.

## > Fujifilm setzt auf Conergy



Die Hamburger Conergy AG, die in Frankfurt (Oder) eine vollintegrierte Solarfabrik betreibt, verstärkt ihre Präsenz im amerikanischen Wachstumsmarkt. 320 KW stark ist die Solarinstallation mit in Deutschland gefertigten Premiummodulen, die Conergy mit seinem hawaiianischen Partner 21st Century auf dem Gebäude der Fujifilm Nordamerika Niederlassung in Oahu auf Hawaii realisiert hat (Foto). Die 1.455 Conergy PowerPlus Module auf dem Fujifilm-Gebäude produzieren jährlich 483.391 Kilowattstunden Strom. „Wir haben uns für eine Partnerschaft mit Conergy und für deren Premium-Module entschieden, da diese Qualitätsmodule absolut ‚tough‘ sind“, so Myron Thomson, CEO bei 21st Century. „Durch ihre Langlebigkeit, Robustheit und die umfangreichen Garantien sorgen sie für gleichbleibend hohe Erträge – auch noch nach vielen Jahren und bei den auf Hawaii vorherrschenden klimatischen Bedingungen mit oftmals starken Winden und salziger Meeresluft“.

① [www.conergy.de](http://www.conergy.de)

## > 130 neue Jobs bei Call24

Das Telemarketingunternehmen Call 24 baut seine Dienstleistungsangebote im Bereich Tourismus und Medien weiter aus und stellt dafür am Standort Frankfurt (Oder) weitere 130 Mitarbeiter unbefristet ein. Das Unternehmen, das bereits seit 1998 in der Oderstadt aktiv ist, beschäftigt in Frankfurt (Oder) schon jetzt über 300 Mitarbeiter und bildet selbst aus.

① [www.call24-tm.de](http://www.call24-tm.de)